

# Der blaue Drache



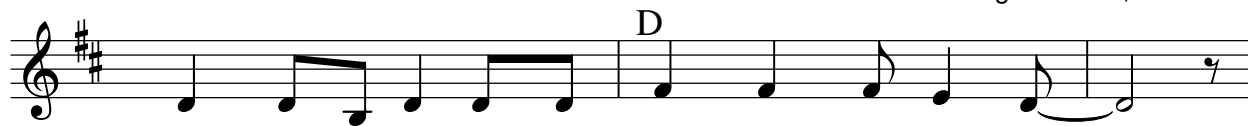
Musik & Text: Karin Reinelt  
 Arrangement: Thomas Raber  
 RATOM-Edition, 2014



1. In der drit - ten Rei-he nah am Fens - ter träu - me ich  
 Oh - je ich weiß nicht wie was soll ich ihr denn jetzt  
 2. Eine ent - setz - li - che Stil - le brei - tet sich so - fort im Klas  
 Vie - le Münder ste - hen of - fen, doch jemand lässt mich hoffen, der sagt:



1. so vor mich hin. In Ge - dan - ken bin ich  
 nur bloß er - zähl'n? Mir wird ganz heiß und kalt, am  
 2. - sen - zim - mer aus. Al - le meine Ka-me - raden star - ren  
 "Ich seh' es auch! Der Dra - che hat wohl viel ge - fressen, es sieht



1. weit weg, da fragt mich plötz - lich die Leh - re - rin.  
 liebs - ten wür - de ich heut' ganz ein - fach feh - len.  
 2. ange - strengt mit mir durch's off - 'ne Fens - ter raus.  
 aus, als hätt' er ei - nen rich - tig di - cken Bauch!"



1. ob ich die Rech - nung auch ver - ste - he, o - der  
 Doch sie hört nicht auf zu fra - gen, da  
 2. Der ers - te run - zelt sei - ne Stirn und ein  
 Da se - hen al - le noch ge - nau - er hin, denn die - se



was ich denn da drau - ßen se - he.  
 muss ich ihr wohl mei - ne Wahr - heit sa - gen.  
 and - 'rer tippt sich heim - lich mit dem Finger auf sein Hirn.  
 Stim - me kommt von uns - 'rer Leh - rerin.



Ref.: Drau-ßen liegt der blau-e Dra-che auf der Lau-er, er übt den Fi-sche-fang, da-mit er's



bes-ser kann. Und auf der gro-ßen Wol-ke, die wie ein Schiff aus-sieht, da kommt ein



Ko-bold an - ge - fahr'n, mit gras - grün - en Haar'n. Dann fliegt der Dra - che nach o



- ben, und dann rut - schen die bei - den ü - ber'n Re - gen - bo - gen.